

Newsletter

Meldungen aus dem DKKV

Lunchtalk-Reihe „Risiko I Resilienz I Reaktion“

Alle zwei Wochen lädt das DKKV gemeinsam mit seinem institutionellem Mitglied CEDIM (Center for Disaster Management and Risk Reduction Technology) montags zu einem Lunchtalk ein. In zehn Sessions geben Expert:innen von CEDIM **Einblicke in aktuelle Forschungsarbeiten, innovative Methoden und praxisnahe Ansätze im Bereich der Prävention und Anpassung an Extremereignisse** — weiter geht es am 12. Januar 2026! [Hier](#) geht es zur Veranstaltungsübersicht und zur [Registrierung](#).



DKKV-Mitgliederversammlung 2025

Am 12. Dezember 2025 hat die diesjährige **DKKV-Mitgliederversammlung** stattgefunden und die Aktivitäten des vergangenen Jahres vorgestellt. Des Weiteren gab es einen fachlichen Input von Mareike Bentfeld zu der Globalen Initiative Katastrophenrisikomanagement (GIKRM). Ein zentraler Tagesordnungspunkt war die **Neuwahl des Vorstandes**: Neu in den Vorstand gewählt wurde Nadine Ogiolda (THW). Prof. Dr. Reimund Schwarze (UFZ) schied nach seiner langjährigen Tätigkeit aus dem Gremium aus. Mehr zur Mitgliederversammlung [hier](#).



DKKV-Lunchtalks mit den diesjährigen Förderpreis-Gewinnerinnen

Die **Gewinnerinnen des DKKV-Förderpreises 2025** stellen in zwei **Lunchtalks** ihre ausgezeichneten Abschlussarbeiten vor und geben Einblicke in aktuelle Fragestellungen der Katastrophenvorsorge und des Bevölkerungsschutzes – kompakt in der Mittagspause. Die Lunchtalks finden online via Zoom jeweils von 12:30 bis 13:30 Uhr statt. Am 13. Januar 2026 wird Luisa Fuest ihre Bachelorarbeit vorstellen; am 22. Januar 2026 folgt Cennet Abs mit ihrer Masterarbeit. Zur Registrierung geht es [hier](#).



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit mit erholsamen Momenten und schönen Begegnungen sowie alles Gute für das neue Jahr. Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit – wir freuen uns auf ein gemeinsames Jahr 2026!



Aktuelle Meldungen

Neues IzR-Heft: Raumordnung als Schlüssel für wirksamen Hochwasserschutz

Hochwasser und Starkregenereignisse verursachen in Deutschland immer häufiger erhebliche Schäden. Wie Risiken bereits im Vorfeld reduziert und Hochwasserschäden wirksam vermieden werden können, beleuchtet die neue Ausgabe der Informationen zur Raumentwicklung (IzR). Im Mittelpunkt steht dabei der Bundesraumordnungsplan für den Hochwasserschutz (BRPH), der 2021 in Kraft getreten ist. Zur digitalen Ausgabe geht es [hier](#).



Exkursion ins Ahrtal zum 20. Jubiläum des Forum for Urban Future

Am 28. November 2025 fand im Rahmen des 20-jährigen Bestehens des Forum for Urban Future in Southeast Asia eine Fächerkursion ins Ahrtal statt. Das Jubiläum des Netzwerks wurde von Prof. Dr. Frauke Kraas an der Universität zu Köln organisiert und bot den Anlass, internationale Expertise mit lokalen Erfahrungen der Katastrophenbewältigung zu verknüpfen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Neue Studie zu Risiko, Wandel und Anpassung in Deltagebieten

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Forschungsprojekts „Rising sea and sinking land“ an der Universität zu Köln wird eine internationale Befragung zu Risiko und Anpassung in Delta-Regionen durchgeführt. Gesucht werden Personen, die Erfahrungen oder Berührungspunkte mit Delta-Systemen, Risikodynamiken oder Entscheidungs- und Anpassungsprozessen haben. Die Befragung ist global ausgerichtet. Die Möglichkeit zur Teilnahme finden Interessierte [hier](#).



Bonner Technisches Forum 2025: Fortschritt bei Katastrophendaten für Klimaschutz

Vom 3. bis 5. Dezember 2025 brachte das Bonner Technische Forum internationale Expert:innen im UN-Campus in Bonn unter dem Motto „Daten als Hebel für Klimaschutz – Beschleunigung der Nachverfolgung von gefährlichen Ereignissen und Katastrophen“ zusammen. Die Veranstaltung konzentrierte sich auf die Stärkung von Datenökosystemen im Katastrophenbereich, um risikoinformierte Entwicklung und Klimaresilienz zu fördern. Mehr zur Veranstaltung gibt es [hier](#).



Tag des Ehrenamtes: THW hebt Bedeutung von Frauen im Zivilschutz hervor

Zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2025 würdigt das Technische Hilfswerk (THW) den freiwilligen Einsatz seiner rund 88.000 ehrenamtlichen Kräfte – und stellt in diesem Jahr besonders das Engagement von Frauen in den Fokus. Der Anteil weiblicher Einsatzkräfte wächst kontinuierlich: Aktuell engagieren sich etwa 12.000 Frauen im THW, was einem Anteil von 17 Prozent entspricht. Damit ist nahezu jede fünfte erwachsene Einsatzkraft weiblich. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Für weitere Meldungen zu unseren Aktivitäten und Neigkeiten aus dem Bereich der Krisen- und Katastrophenvorsorge schauen Sie auf unserer [Webseite](#) vorbei!

Veranstaltungen

Wann?	Was?	Wo?
12. Januar 2026	Risiko Resilienz Reaktion	📍 online
13. und 22. Januar 2026	DKKV-Lunchtalks: Förderpreis	📍 online
13. Januar 2026	Webtalk zur Katastrophenvorsorge	📍 online
28. bis 30. April 2026	Nat. Forum für Fernerkundung	📍 Darmstadt
01. bis 06. Juni 2026	INTER SCHUTZ 2026	📍 Hannover

Hinweise zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer [Webseite!](#)

Aktuelle Ereignisse



Erneut Riesenwelle auf Teneriffa

Eine außergewöhnlich hohe Welle hat im Dezember an der Westküste ein beliebtes Naturschwimmbecken überspült und mehrere Menschen ins offene Meer gerissen. Mehrere Menschen kamen dabei ums Leben. Solche hohen Wellen treten vor allem im Herbst und Winter an den Kanarischen Inseln auf und können trotz scheinbar ruhigem Wetter plötzlich entstehen. Mehr zur Lage gibt es [hier](#).



Schwere Überschwemmungen in Teilen Asiens

Heftige und anhaltende Regenfälle haben in mehreren Ländern Süd- und Südostasiens zu schweren Überschwemmungen geführt. Besonders betroffen sind Regionen in China, Indien, Nepal und Bangladesch, wo Flüsse über die Ufer traten, Häuser zerstört wurden und tausende Menschen ihre Heimat verlassen mussten. Behörden warnen vor weiteren Erdrutschen und Hochwassern, da vielerorts weitere Niederschläge erwartet werden. Mehr zum Thema [hier](#).



Hochwasser in den USA und Kanada

Anhaltende Starkregenfälle haben in Teilen der USA und Kanadas zu schweren Überschwemmungen geführt. Besonders betroffen sind Regionen im Nordwesten der USA sowie im Westen Kanadas, wo Flüsse über die Ufer traten, Straßen unpassierbar wurden und zahlreiche Menschen evakuiert werden mussten. Behörden warnten vor weiteren Regenfällen und Erdrutschen. Weitere Informationen können [hier](#) nachgelesen werden.

Impressum

Deutsches Komitee
Katastrophenvorsorge e.V.
Kaiser-Friedrich-Str. 13
53113 Bonn

0228/26 199 570
info@dkkv.org
www.dkkv.org
@dkkv.bsky.social
@dkkv_germandrr
deutsches-komitee-katastrophenvorsorge-e-v

Editing und Layout:
DKKV-Geschäftsstelle

Das DKKV ist...

Plattform für Katastrophenvorsorge
in Deutschland.

Mittler zu internationalen, auf dem
Gebiet der Katastrophenvorsorge
tätigen Organisationen und
Initiativen.

Kompetenzzentrum für alle Fragen
der nationalen und internationalen
Katastrophenvorsorge.

unterstützt...

fachübergreifende
Forschungsansätze zur
Katastrophenvorsorge in anderen
Fachsektoren sowie in Politik und
Wirtschaft.

die Verbreitung der Erkenntnisse
der Katastrophenvorsorge auf allen
Ebenen des Bildungsbereichs.

empfiehlt...

die Umsetzung der vorhandenen
Erkenntnisse zur Katastrophenvor-
sorge in Politik, Wirtschaft und
Verwaltung.

die Weiterentwicklung einer fach-
und länderübergreifenden Koopera-
tion in der operativen Katastrophen-
vorsorge.

die Entwicklung medialer Strategien
zur Förderung und Stärkung des
Vorsorgebewusstseins in der
Gesellschaft.

Institutionelle Mitglieder des DKKV



ADAC Luftrettung

CEDIM

DRF Luftrettung

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



StEB
Köln

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Akademie
Hochwasserschutz**

UFZ HELMHOLTZ
Zentrum für Umweltforschung

**Technisches
Hilfswerk**

**Umwelt
Bundesamt**

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

DLR

**UNU
EHS**

**Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung**

GFZ Helmholtz-Zentrum
für Geoforschung